Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 42-43: **Neue Industriegebäude**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

besserten, innen aufgebrachten Wärmedämmung aus Holzfasern enthält nach Meinung der Jury ein Potenzial, das dem anstehenden Erneuerungsbedarf älterer Bauten gerecht wird. Die Mensa Hochschule Karlsruhe zeigt eine Architektur und Konstruktion, die letztlich durch eine PU-Beschichtung eine völlig neuartige Interpretation des Holzbaus erreicht. Im Logistic Center eines Lifestyle-Konzerns im Bereich Textilien in Coldrerio (Tessin) verbinden sich die Baustoffe und Elemente Beton, Glas, Stahl und Holz zu einem technisch komplexen und optisch starken Bild. Der Schlossmühlesteg in Frauenfeld beeindruckt durch seine starke, dem städtebaulich anspruchsvollen Ort adäquate Präsenz. Gestaltung, Konstruktion und sorgfältige Ausführung. Die Erweiterung im Restaurant «Flickflauder» (AI) zeigt sich nicht auf den ersten Blick als Holzkonstruktion. Die Verbindung von Holz mit anderen Materialien wirkt hier besonders überzeugend. Bei der derzeit entstehenden Doppelturnhalle in Borex-Crassier führt Holz durch konsequente Konstruktion und Gestaltung sowie durch eindrückliche Lichtführung zu besonderer architektonischer Qualität. «falt-bar» nennt sich ein neu entwickeltes System für temporäre und mobile Bauten. Die in interdisziplinärer Arbeit mit Studierenden entstandene Arbeit lässt sich leicht auf- und abbauen und gefällt auch durch ihre ansprechende Gestaltung.

Über die Holzbranche hinaus wirken

Bei der Ausschreibung 2006 *Neue Horizonte – Ideenpool holz 21* waren, wie bereits bei der ersten Runde, Arbeiten einzugeben, die ein Potenzial enthalten, den Holzabsatz zu erhöhen. Sie sollen zudem interdisziplinären Charakter aufweisen und über die Holzbranche hinaus

Partner
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Lignum Holzwirtschaft Schweiz
Cedotec Centre dendrotechnique
VSI.ASAI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/architektinnen
SWB Schweizerischer Werkbund
Visarte Berufsverband visuelle Kunst Schweiz
Swiss Engineering STV
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz
STE Swiss Timber Engineers
Holzbau Schweiz
FRM Fédération Romande des Entreprises de menuiserie, ébénisterie, charpentes, des fabriques de meubles et des parqueteurs
VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten
SAH Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung

Medienpartner
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt, tec21
Bulletin technique de la suisse romande, TRACÉS
Rivista svizzera di architettura, ingegneria, urbanistica, ARCHI

armasuisse

KANTON AARGAU

STADT AARAU

Investorenwettbewerb Lindenhof- und Zeughausareal Aarau

Die armasuisse Immobilien Bern schreibt, gemeinsam mit dem Kanton Aargau und der Stadt Aarau, einen Wettbewerb unter Investoren aus, welche an der käuflichen Übernahme der Grundstücke Nr. 2293, Nr. 713 und Nr. 4188 interessiert sind.

Investorenwettbewerb Lindenhof- und Zeughausareal Aarau

Das Preisgericht wählt aus den eingehenden Bewerbungen im Präqualifikationsverfahren aufgrund der in den Unterlagen genannten Auswahlkriterien 5–6 Investoren aus, welche gewillt und in der Lage sind, gemeinsam mit einem ausgewiesenen Architektenteam ein qualitativ überzeugendes Projekt auf den Baufeldern 1 «Lindenhof» und 2 «Umnutzung und Erweiterung des bestehenden Zeughauses» in den nächsten 3–5 Jahren zu realisieren.

Im Investorenwettbewerb ist gleichzeitig mit dem Kaufangebot für Bauland und bestehende Bauten ein verbindliches Vorprojekt für Um- und Neubauten einzureichen, welches die hohen städtebaulicharchitektonischen Anforderungen erfüllt.

Das mögliche Mass der Nutzung beträgt gemäss vorliegendem Gestaltungsplan

Neubauten (Baufeld 1 und Anteil Baufeld 2)	ca. 25 000 m²	Geschossfläche über Terrain
Umnutzung Zeughaus (Anteil Baufeld 2)	ca. 8500 m²	Zeughaus bestehend, zusätzliche Flächen durch massvolle Erweiterungen und Einzug von Zwischendecken möglich

Gesucht sind demnach Teams, bestehend aus Investoren und Architekten, mit je ausgezeichneten Referenzen.

Termine: Ausschreibung Präqualifikation 16. Oktober 2006
Einreichung der Bewerbungen zur Präqualifikation 04. Dezember 2006
Auswahl von 5–6 Teams bis 19. Januar 2007
Investorenwettbewerb 16. Februar–20. Juli 2007
Entscheid Preisgericht und Grundstückeigentümer September 2007

Weitere Informationen sind den Informationen und Bedingungen zum Präqualifikationsverfahren und dem Bewerbungsformular zur Präqualifikation zu entnehmen.

Die **Bewerbungsunterlagen** können abgerufen werden unter:
http://www.gr.admin.ch/internet/armasuisse/de/home/laufende0/imbereich0.htm oder
http://www.ag.ch/hochbauten/de/pub/downloads.php oder
http://www.aarau.ch/xml_1/internet/de/application/d87/f1974.cfm
(unter Politik > Informationen > Präqualifikationen)